

Der Kleintiermeister

„Blaue Augen, walzenförmiger Körper, reinweißes Fell. Ein Prachtexemplar!“

Wer an einen Bestienmeister denkt, der hat edle Herren der Wildnis vor Augen, die auf Schattenpanthern in die Schlacht reiten oder ganze Rudel wilder Hunde kommandieren, damit sich diese auf einen Feind stürzen und ihn zerreißen. Dabei ist das zwar eine mögliche Ausprägung eines Bestienmeisters – aber sicher nicht die einzige. Es gibt viele Personen in Lorakis, die ein Herz für die kleinen Tiere der Welt entwickelt haben. Seien es Hermelinzüchter, deren Tiere später den Mantel des selenischen Kaisers zieren, Gänsehirtin, die stets vom lauten Schnattern ihrer Tiere begleitet werden, oder Äffchendressierer, die ihren possierlichen Begleitern unzählige Tricks beibringen können: In ihren Augen verdienen auch die kleinen Tiere Beachtung, und sie widmen sich ihrer Aufzucht und Pflege mit aller Hingabe. Wie viele ihrer Tiere schließen sich auch die Kleintiermeister gerne zu Gruppen zusammen, innerhalb derer sie sich über Rassen, Pflege, Zucht und Abrichtung austauschen können. In vielen größeren und kleineren Städten in ganz Lorakis haben sich zu diesem Zweck Zünfte zusammengefunden, die mit ihren Veranstaltungen und ihrer Gemeindegemeinschaft eine wertvolle Stütze der Gesellschaft der Stadt sind. Außenstehende werden hierbei je nach Zunft mal mit offenen Armen empfangen, sofern sie Interesse für die Tiere zeigen, mal eher misstrauisch beäugt. Auf den ersten Blick mag ein Kleintiermeister kein geborener Abenteurer sein. Dennoch zieht es immer wieder einzelne von ihnen hinaus in die weite Welt. Einige fühlen sich einfach berufen, die Tiere, die sie so gut aus Ställen und Käfigen kennen, einmal in freier Wildbahn aufzusuchen und so vielleicht mehr über das Verhalten und die Fähigkeiten ihres Lieblingstieres zu erfahren. Andere haben von exotischen Rassen und Farbgebungen gehört, die in fernen Landen gezüchtet werden, und ziehen aus, um deren Geheimnisse zu ergründen. So oder so: Ein Kleintiermeister hat zwar oft einen Hang zu penibler Sorgfalt und eine Angewohnheit, seinen Begleitern ständig mit immer neuen „interessanten Fakten“ zu seiner erwählten Tierart in den Ohren zu liegen, ist aber meist auch ein treuer Gefährte, der schnell Herz und Seele einer Gruppe werden kann.

Varianten

Der selenische **Kaninchenzüchter** gilt vielen als die reinste Inkarnation eines Kleintiermeisters. Nirgendwo ist die Organisation zwischen den Zünften größer, und nirgendwo herrschen strengere Regeln dafür, welche Merkmale ein Kaninchen haben muss, um als perfektes Exemplar einer Kaninchenrasse zu gelten. Die selenischen Kaninchenzüchter haben den Ruf, besonders penibel zu sein, gar ein wenig kleingeistig. Das greift aber zu kurz: Zwar haben sie sicherlich eine besondere Neigung zur Einhaltung von Regeln, aber ihr Organisationstalent und ihre Genauigkeit können genauso oft eine große Hilfe sein. Fröhlicher geht es meist bei den **Taubenmeistern** zu, die in ganz Farukan verbreitet sind, wenn auch vor allem Aitushar als ihre



Hochburg gilt. Die Taubenmeister widmen sich ganz der Zucht schneller Vögel für die Überbringung von Nachrichten und kleinen Lasten (bis etwa zur Größe einer kleinen Nuss) und liegen hierbei in ständigem Wettstreit mit drageaischen Züchtern, wer die schnelleren Tiere hervorbringen kann.

Die mysteriösen **Katzenherrinnen** aus Patalis gehören zu den wenigen Kleintiermeistern, die eher unter sich bleiben und nur ihre Tiere als Gesellschaft vorziehen. Diese Gruppe, zu der größtenteils weibliche Kleintiermeister gehören, scheinen in den Katzen weniger Tiere als vielmehr Familienmitglieder zu sehen. Es ist nicht ungewöhnlich, dass eine Katzenherrin in einer abgelegenen Hütte wohnt, umgeben von zahlreichen Tieren, und Außenstehenden eher misstrauisch gegenübertritt.

Werte eines Kleintiermeisters

Stärken: Gesellig, Tierfreund

Ressourcen: Kreatur 1, Rang (Zunft) 1,

Fertigkeiten: Eine Kampffertigkeit 1, Diplomatie oder Redegewandtheit 2, Edelhandwerk oder Fingerfertigkeit 2, Empathie 2, Entschlossenheit 2, Handwerk 2, Heilkunde 2, Jagdkunst 1, Länderkunde 1, Naturkunde 3, Tierführung 3, Wahrnehmung 2, Naturmagie 4, Verwandlungsmagie 3

Meisterschaften: Naturkunde (Schwerpunkt Tierkunde), Tierführung (Dompteur)

Varianten:

Kaninchenzüchter: Voraussetzung: Kultur Selenia; Fertigkeiten: Diplomatie statt Redegewandtheit muss gewählt werden, Diplomatie +1, Entschlossenheit +1, Handwerk +1, keine Verwandlungsmagie; Meisterschaften: Tierführung (Schwerpunkt Kaninchen) statt Tierführung (Dompteur)

Taubenmeister: Voraussetzung: eine farukanische Kultur; Stärken: Orientierungssinn statt Gesellig; Fertigkeiten: kein Edelhandwerk/Fingerfertigkeit, Empathie +1, Überleben +1, keine Verwandlungsmagie, Windmagie +3

Katzenherrin: Voraussetzung: Kultur Patalis; Stärken: Tiervertrauter statt Gesellig; Ressourcen: kein Rang, Kreatur +1 (Katze); Fertigkeiten: Wurfaffen 3 statt Kampffertigkeit 1, kein Diplomatie/Redegewandtheit, kein Edelhandwerk/Fingerfertigkeit, Empathie -1, Entschlossenheit +1, Heimlichkeit +2; Meisterschaften: Wurfaffen (Improvisation), kein Tierführung (Dompteur)